

Thema: G8 – Überstürzte Einführung ohne Konzept

Fakten:

- 6.11.03 Regierungserklärung Stoibers zur G8-Einführung;
- Schuljahr 2004/05: G8-Start an allen staatlichen Gymnasien in Bayern;
- Gymnasien wurden durch die Stofffülle faktisch zu Ganztagschulen, meist aber ohne ein Angebot von Hausaufgaben-, Mittagsbetreuung und Mensa;
- 2011 doppelter Abiturienten-Jahrgang an den Hochschulen in Bayern;

Position der FW:

- Überstürzte Einführung: ohne Konzept, ohne Versuchsphase und ohne Bürgerbeteiligung – FW fordern G8-Reform mit Verstand;
- CSU-Reformvorschlag: Wegfall von Intensivierungs- und Wiederholungsstunden als "Stoffkürzungen" verkauft; Zeit und didaktische Möglichkeiten zum Erlernen werden gekürzt; Intensivierung wird auf die Eltern abgewälzt;
- „Vorrücken auf Probe“: führt zu Unsicherheit, dient mehr der Vertuschung politischer Fehlentscheidungen; oft führt G8 zu zwangsweisen Wiederholungen eines Jahres oder dem Wechsel auf die Realschule;

- Sinnvolle Lehrplan-Reform mit zeitgemäßen Inhalten:
Konzentration auf Wesentliches, mehr Praxisbezug, Vermittlung von Allgemeinbildung und Zusammenhängen statt Detailwissen für das Kurzzeitgedächtnis; Handwerkszeug für lebenslanges Lernen; mehr fächerübergreifender Unterricht in der Oberstufe;
- Zeitliche Überbeanspruchung der Schüler:
zu wenig Zeit für Hobbys, Sport, Vereine und ehrenamtliches Engagement; das Erlernen sozialer Kompetenzen wie Verantwortungsübernahme und Sozialverhalten leidet; läuft dem Ziel einer ganzheitlichen Entwicklung zuwider und muss schnellstens korrigiert werden;
- Zweiklassengesellschaft:
G8 schaffen oft nur noch Kinder, die von ihren Eltern sehr gefördert werden oder Nachhilfe bezahlt bekommen; Kinder, deren Eltern intellektuell oder finanziell nicht dazu in der Lage sind, haben kaum noch eine Chance;
- Mehr Lehrer nötig (2-4 je Schulstandort) sowie Reduzierung der Klassenstärken auf maximal 25 Schüler;